

Nachrichten-Blatt

des

Turn- und Sport-Vereins Berlin-Lichterfelde, E.V.

Kreis III b (Havelgau)

Gegründet 1887.

Deutsche Turnerschaft

Geschäftsführender Vorstand: 1. Vorsitz. E. Bäcker, Jägerstraße 18 b; Schriftführer W. Kunze, Steindächer Straße 8
Hauptkassenwart R. Schreiber, Manteuffelstr. 23, Postfachkonto Berlin NW. 7 Nr. 84945;

Oberturnwart P. Moderjohn, Berlin-Steglitz, Birkbuschstraße 16.

Sämtliche Anzeigen, das Nachrichtenblatt betreffend, sind zu richten an den Schriftleiter E. Wolter, Jungfernstieg 28

Nr. 8/9

August / September 1931

11. Jahrgang

Mitteilungen des Oberzeugwarts.

Vor etwa 4 Wochen ist auf dem Sportplatz an der Berliner Str. ein neuer Frauenklub abhanden gekommen. Kann jemand über den Verbleib desselben Auskunft geben? Desgleichen fehlen aus dem Schrank im Realgymnasium 15 große und 15 Jugendliederbücher. Ich bitte darum, daß diese, falls sie für irgend eine Gelegenheit fortgeholt worden sind, schnellstens wieder an ihren Aufbewahrungsort zurückgebracht werden.

Hierbei möchte ich nochmal betonen, daß Geräte oder sonstiges Vereinseigentum nur mit Genehmigung der Abteilungszeugwarte oder der betreffenden Verwalter von ihrem Platz fortgenommen werden dürfen. Nach dem Gebrauch sind alle Sachen sofort zurück zu bringen.

Auf Turnratsbeschuß werden jetzt sämtliche Vereinsbälle von einer Zentralstelle (Kaffee Stadion) verwaltet. Trotz Auforderung sind bisher die Bälle der 4. Männer- und der 1. und 2. Jugendmannschaft noch nicht abgeliefert worden. Ich bitte die betreffenden Mannschaftsführer, dafür Sorge zu tragen, daß die Bälle spätestens am kommenden Dienstag an Turnfreund Busse übergeben werden. Irgendwelche Wünsche betreffs der Bälle sind dem Spielausschuß vorzutragen.

Turnfreunde, die sich zuweilen auf der Südfront aufhalten, möchte ich bitten, etwas auf unseren Schuppen achtzugeben und die Namen von evtl. erwischten Diebstahlern festzustellen. Den Benutzern des Schuppens lege ich die Befolgung des Aushangs warm ans Herz.

Zu guter Letzt bitte ich nochmal alle die Turnfreunde, die irgendwelches Vereinsinventar (insbesondere Stoppuhren, Bandmaße u. dgl.) oder Ehrenpreise in Verwahrung haben, mir hieroon Mitteilung zu machen. Vielleicht habe ich diesmal Erfolg mit meiner Bitte.

G. Füllgraf,
Oberzeugwart.

Aus den Abteilungen.

Abteilung der Älteren. Die Monatsversammlung der Abteilung der Älteren

mußte auch in diesem Monat wegen zu geringen Besuches ausfallen. Die nächste Abteilungsversammlung findet am Dienstag, dem 8. September, wie üblich nach dem Turnen im Vereinslokal Sauerstein (Stern-, Ecke Marthastraße) statt, zu der nicht nur alle aktiven sondern auch die passiven Mitglieder der Abteilung freundlichst eingeladen sind. Wichtigster Gegenstand der Tagesordnung wird sein die Ehrung unseres lieben Turnbruders P. Stahlberg zu seinem 50. Geburtstag.

Auch die Beteiligung auf der Halle läßt immer noch sehr zu wünschen übrig, obgleich im Hinblick auf unser Werbeturnen im Herbst fleißige Arbeit geleistet werden mußte, wenn die geplante Veranstaltung gelingen soll. Möge jeder Aktive nicht nur selber mit gutem Beispiel vorangehen, sondern auch bemüht sein, die Säumigen und Launen zur Erfüllung ihrer Pflichten sich selbst und dem Verein gegenüber anzuhalten! Der Turnwart.

Abteilung der Älteren. Wanderung am 23. August. Treffpunkt 8.15 Bhf. Ost oder 8.20 Bhf. Süd. Abfahrt Bhf. Ost 8.26 nach Thyröw. Wanderweg: Wend.-Wilmersdorf — Bierstock — Gr.-Schulzendorf — Südufer des Rangsdorfer Sees — Rangsdorf (16 km).
Reuter.

Männerabteilung. Allen den Turnbrüdern, die es nicht mehr wissen sollten zur Erinnerung, daß immer noch Dienstags von 8—10 Uhr im Realgymnasium geturnt wird.

Am Dienstag, dem 8. September nach dem Turnen findet die nächste Abteilungsversammlung beim Turnfreund Beseleer statt. Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Turnwart.

Männer-Abteilung! Turngenossen, wir leben in einer wirtschaftlich außerordentlich schweren Zeit, was leider auch schon mancher aus unseren Reihen hat erfahren müssen. Am schwersten trifft natürlich immer der Verlust der Arbeit. Dann kommt für den an regelmäßige Tätigkeit gewohnten Menschen, die Zeit eines ungewollten Müßigganges. Aber allzubald ist man seiner überdrüssig und man sehnt sich schon wieder nach Beschäftigung, denn Nichtstun ermüdet mehr, als

schwere Arbeit, macht Körper und Geist schlaff und dadurch den ganzen Menschen unlustig. Turnfreunde, die ihr durch Arbeitslosigkeit zu ungewolltem Nichtstun gezwungen seid, laßt euch nicht unterliegen, denn auch Nichtstun kann leider bald zur Gewohnheit und somit wieder zu einer großen Gefahr für euch werden. So sehr euch auch eure Arbeitslosigkeit drückt, erhaltet euch Arbeitskraft und Arbeitswillen! Körper und Geist müssen frisch und froh bleiben. Ein gutes Mittel hierzu ist die regelmäßige Teilnahme an den Leibesübungen, wie sie ja in unserem Land auf allen Gebieten so reichlich betrieben werden. Der pünktliche Besuch der Übungsabende auf dem Rasen oder in der Halle bietet euch Gelegenheit, den Körper während der Untätigkeit tüchtig durchzuarbeiten und dadurch wieder die Gewohnheit zur Arbeit zu erhalten.

Weil aber Leibesübungen eine so gesunde Arbeit im Gewande der Freude ist, darum sollten alle, nicht nur z. B. Erwerbslose, sondern auch noch Tätige, Alte und Junge pünktlich und frisch, fromm, fröhlich, frei zu unseren Turnabenden jeden Dienstag abends von 8—10 Uhr in der Halle des Realgymnasiums am Weddigenweg erscheinen und fleißig mitüben, nicht nur zuschauen.

Kirchhof.

2. Frauenabteilung. An einem Sonntag im September, der möglichst von anderen Veranstaltungen frei ist, soll eine Wanderung in die weitere Umgebung Berlins stattfinden. Näheres darüber wird rechtzeitig an den Turnabenden bekanntgegeben werden.

Für den Monat Oktober ist ein gemüthliches Beisammensein der Mitglieder im Vereinslokal Sauerstein geplant. Die Veranstaltung soll sich ähnlichen Abenden, die wir im engeren Kreise bereits früher verlegt haben, würdig anschließen.

Auf unsere Gymnastikriege, die jeden Freitag von 8 bis 9 Uhr in der Turnhalle des Dürerlyzeums, Dürerstraße, zielbewußt und eifrig übt, sei besonders hingewiesen. Auch Damen, die lediglich diese Art der Körperpflege schätzen und treiben wollen, sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Grigolet.

Mädchenturnen. Seit Jahren wird behauptet, daß der „S“ keine Mädchen-(Schülerinnen-)Abteilung mehr hat. Früher hatten wir sogar zwei solcher Abteilungen, die vorbildlich geleitet wurden und je einen wechselnden Bestand

Achtung! Hiermit zur Kenntnis, daß der Vorverkauf der Karten für den „Turnerball bei Kroll“ bereits begonnen hat. Karten zum Preise von RM. 2.— sind bei H. Redmann, Lichterfelde, Auguststr. 36. II oder im „Casta“ zu haben. (An der Abendkasse RM. 3.—). Tischvorbestellungen RM. 3.— pro Tisch mit 10—12 Plätzen. Der Logenplatz kostet diesmal RM. 4.— und wird wohl für

von 50 bis über 100 Mitglieder zählten. Der Plan, wenigstens eine Abteilung wieder ins Leben zu rufen, wird seit längerer Zeit verfolgt. Bis jetzt scheiterten jedoch alle Schritte in dieser Richtung an der Frage der Beschaffung einer zentral gelegenen und sowohl zu Fuß wie durch Verkehrsmittel gut erreichbaren Turnhalle. Besondere Schwierigkeiten bereitete es auch, geeignete und mit dem Mädchenturnen vertraute Kräfte für die Leitung zu finden. Alle diese Fragen sind jedoch nunmehr zum Teil gelöst, zum Teil ist ihre Lösung als gesichert zu betrachten. Für den Uebungsbetrieb ist der Dienstag in Aussicht genommen, und zwar die Zeit von 6 bis 8 bzw. ½6 bis ½8 Uhr nachmittags.

Um einen Ueberblick über die Zahl der Teilnehmerinnen zu gewinnen, werden Eltern und Mädchen gebeten, sich schriftlich oder mündlich bei der Geschäftsstelle des „S“, Restaurant Befeier, Hindenburgdamm 27, Montags von 8 bis 11 Uhr oder bei der Leitung der 2. Frauenabteilung Mittwochs von 8 bis 10 Uhr in der Turnhalle des Realgymnasiums, Drakestraße, Eingang Weddigenweg, zu melden.

Zunächst sind zum Turnbetrieb alle Mädchen im Alter von 9 bis 14 Jahren zugelassen, doch steht der Einrichtung eines Turnabends für Mädchen von 14 bis 17 Jahren bei genügender Beteiligung nichts im Wege.

Turnfreunde, unterstützt das wieder aufzubauen Werk, das unserem „S“ tüchtige Kräfte und treue Mitglieder aus den Reihen der weiblichen Jugend zuführen soll, auf's wärmste und werbt in euren Kreisen nach besten Kräften.

Grigolet.

Sport- und Spielabteilung. An Alle! Unser diesjähriges volkstümliches Abturnen gelangt wie bereits in früheren Jahren wiederholt geschehen wiederum in Form von Mehrkämpfen zum Austrag. Besonderer Umstände halber müssen in diesem Jahre die Wettkämpfe für Männer und Frauen getrennt durchgeführt werden, und zwar Frauen und weibl. Jugend am Sonntag, dem 5. September und für Alte Herren, Männer und männl. Jugend am Sonntag, dem 27. September. Vorherige Meldung ist nicht erforderlich, sondern nur pünktliches Auftreten, und zwar an beiden Tagen um 9 Uhr vorm., Beginn der Wettkämpfe 9.15 Uhr. Wer nach erfolgter

unsere finanziellen Verhältnisse nicht in Frage kommen. Die übrigen Preise sind wiederum so niedrig gehalten (kein Weinzwang!), so daß es allen ermöglicht wird, diese zweite gesellschaftliche Veranstaltung der brandenburgischen Turner zu besuchen. Darum muß die Parole für den 5. September lauten: „Auf zum Turnerball bei Kroll!“

H. Redmann.

und Spielabteilung auch das Schwimmen in ihr Arbeitsgebiet mit einbezogen. Turnfreund Pabold hat sich dankenswerterweise dem bisherigen Schwimmobmann zur Mitarbeit zur Verfügung gestellt. Eine demnächst stattfindende Sonderversammlung unserer Schwimmer und Schwimmerinnen wird die Organisierung des Schwimmens beraten müssen. Einladung zu dieser Versammlung ergeht in der nächsten Ausgabe der Vereinsmitteilungen. Erfreulicherweise können wir auch schon von Wettkampferfolgen unserer Schwimmer berichten. Sie errangen beim Schwimmfest des Bezirkes den

1. Sieg im 100 Meter Brust für Jugendturner durch Tegmeier;
2. Sieg im 100 Meter Brust für Turner durch Frd. Pabold;
2. Sieg in der 4x50-Meter-Lagenstaffel.

Hoden. Die letzte Mitgliederversammlung beschloß, auch diese Sportart neu in unser Arbeitsgebiet aufzunehmen. Interessenten wollen sich bitte mündlich oder schriftlich mit Frd. Hape, Lichterfelde, Geltenstraße 19, der vorläufig die Organisation des Hodenspiels übernommen hat, und zwar unverzüglich in Verbindung setzen.

Ortsauschuß für Leibesübung und Jugendpflege. Dem Vorstand dieses seitens des Bezirksamtes Steglitz neu ins Leben gerufenen Ausschusses gehören unsere Mitglieder Grigolet und Heinemann, letzterer auch noch dem Unterausschuß für Leibesübungen an. Wir haben dadurch Gelegenheit zu direkten Verhandlungen mit den maßgebenden Stellen des Bezirksamtes. Etwaige Anregungen, Wünsche und Beschwerden wolle man also obigen beiden Turnfreunden zwecks Weiterbearbeitung unterbreiten. Der erste Schritt ist zufolge den Anregungen bei unserer letzten Mitgliederversammlung bereits unternommen.

Mitgliederversammlung. Die nächste Versammlung findet am Freitag, dem 3. September, nach dem Training im „Kaffee am Stadion“ statt. Vollzähliges Erscheinen, insbesondere unserer Handballer, ist dringend erforderlich.

Bekanntmachungen. Am Eingang zum „Kaffee am Stadion“ haben wir dank des Entgegenkommens der Besitzer (die auch „S“-Mitglieder sind) ein schwarzes Brett anbringen können, dessen Anschläge wir unseren Mitgliedern zu regelmäßigem Studium empfehlen, um sich dadurch über alles Wissenswertes auf dem Laufenden zu halten.

Werbetätigkeit. Unter Führung von Frd. Hape hat der Vorstand der Sport- und Spielabteilung ein Werbeprogramm ausgearbeitet, dessen erste Auswirkungen sich unseren Mitgliedern in Gestalt eines

Bilderdienstes demnächst offenbaren werden. Dieser „Bilderdienst“ wird regelmäßig an den Verkehrsbrennpunkten von Lichterfelde zum Ausgang gelangen. Wir bitten alle unsere Mitglieder-Photographen, Aufnahmen aus dem Vereinsleben recht zahlreich (leihweise!) zur Verfügung zu stellen.

Beiträge. Wir bitten erneut um pünktliche Zahlung und zwar entweder an den Hauptkassenwart oder an unseren Abteilungs-kassenwart Werner Schreiber, Lichterfelde, Manteuffelstraße 23.

Mitarbeiter. Die Durchführung des Uebungsbetriebes in der ursprünglich vorgesehenen Form scheidet noch immer an dem Fehlen einer genügenden Anzahl Uebungsleiter. Wir rufen deshalb nochmals zur Mitarbeit auf und bitten, sich unseren Sport- und Spielwarten zur Verfügung zu stellen. Näheres in persönlichen Aussprachen mit diesen.

Versicherung. Allen Mitgliedern, die keiner Krankenversicherung angehören, empfehlen wir dringend, sich gegen Unfall zu versichern. Nähere Auskunft für die Mitglieder unserer Abteilung durch Turnfreund Hape.

Turnrat. Die Sport- und Spielabteilung wird im Turnrat durch unsere Mitglieder Buske, Hape, Heinemann, Poppe und Redmann vertreten, dem außerdem aus den Reihen unserer Mitglieder noch Frd. Kucharzki als Beisitzer angehört.

Mitgliederbewegung. Ausgetreten aus der Abteilung: Strafen; wiedereingetreten: Heinrich Krause, St., Kronhoferstraße 7; neu eingetreten: Alfred Buchholz, Wilmersdorf, Weimariische Straße 6, Paul Tegmeyer, D., Königin-Luise-Straße 19, Liebeth Schröder, Hindenburgdamm 88, Charlotte Kock, Hindenburgdamm 91, Erich Brockmann, Friedenau, Rheingaustraße 26, Gertrud Manzke, L., Sedanstraße 1, Vera Baumann, Wilmersdorf, Sächsische Straße Nr. 42, Erich Günther, Kaiserstraße 5a, Willy Schreiber, Solteinstraße 63a, Toni Steinigk L., Grüner Weg 55, Jenny Schröder, Berliner Straße 175, Willi Wege, L., Beethovenstraße 37, Hugo Buchecker, Elisabethstraße 22, Paul Steinicke, St., Birfuchstraße 95, Margot Friedl, Schöneberg, Hauptstraße 37; von der Jugendabteilung: Jahnke. Mitgliederbestand der Abteilung am 23. Juli: 156. Carl Heinemann.

Tennisabteilung. Die 1. Tennismannschaft des T. S. V. Lichterfelde erhielt für dieses Jahr den Titel des Kavel- und Golgamaeisters zugeprochen, nachdem es ihr gelungen ist, langjährig spielende Vereine wie Eutenwalde und die Dahlemer Turner zu schlagen. Da es der jungen Mannschaft noch an der nötigen Spielerfahrung fehlt, wurde sie in dem Borrundenspiel um die Kreismeisterschaft gegen die „Tib“ mit 8:4 geschlagen. Im nächsten

schon allein der Anstand denjenigen Turnfreunden gegenüber, die ein gerüttelt Maß voll Arbeit ehrenamtlich bewältigen. Öffentlich genügt dieser Hinweis, daß in diesem Punkt eine restlose Besserung eintritt.

Und nun zu unserem Programm für die kommenden Wochen, die sehr ereignisreich und hoffentlich auch ebenso sehr erfolgreich für uns sein werden. Die Veranstaltungen in Fürstenwalde und in Tegel dürften bei Erscheinen dieser Zeilen bereits der Vergangenheit angehören, weshalb sich eine Vorschau dafür erübrigt. Es folgt am 30. August das Gaujugend-Turn- und Sportfest in Wannsee, zu dem wir unsere jugendlichen Wettkämpfer und Kämpferinnen in großer Zahl zu entsenden gedenken. Nähere Einzelheiten durch unseren Turnfreund Robert Göhe, der erfreulicher Weise die Betreuung unserer Jugend übernommen hat.

Am Nachmittag des 5. September gelangt dann unser Vereinswettkampf gegen Turnklub Bernau im Richterfelder Stadion zur Durchführung, und zwar auf breiter Basis unter Beteiligung unserer Alten Herren, Männer, Frauen und Jugendlichen (männliche und weibliche). Beginn 3 Uhr nachmittags. Am Vormittag des gleichen Tages findet das Abturnen für unsere Frauen statt. Einzelheiten hierüber an anderer Stelle dieser „Mitteilungen“. Wir erwarten von allen unseren Mitgliefern, daß sie diesen Tag für den Verein frei halten, damit er auch zu einem wirklichen „Tag unseres V.“ wird, an dem wir auch der Öffentlichkeit zeigen, daß wir eine geeinte große Turnerfamilie sind. Den Wettkämpfen des Tages folgt voraussichtlich am Abend ein gemütliches Beisammensein in den Richterfelder Festsälen. Näheres hierüber folgt noch. Wir müssen an diesem Tage nicht zuletzt auch unseren Gästen aus Bernau zeigen, daß wir uns nicht nur auf den Wettkampf, sondern auch auf Geselligkeit verstehen.

Es folgen am 12. September die Vereins-Mehrkämpfe des Gaues, zu denen wir ebenfalls mit kampfstärkster Mannschaft vertreten sein müssen um unseren Ruf als wohl leistungsfähigster Verein des Havelgaaes erneut unter Beweis zu stellen. Die Wettkämpfe sind ausschlaggebend für die Klassen-Einteilung.

Dann bestreiten wir am 20. September den Gaustaffeltag „Rund um Sanssouci“ in Potsdam mit mindestens 4 Staffelmannschaften, Männer, Frauen, männliche und weibliche Jugend zu je 10 Läufern und einer 4-köpfigen Mannschaft unserer Alten Herren im 6-Kilometer-Lauf. Staffel-Läufe haben von jeher nicht nur einen besonderen Reiz sondern sind auch eine ernste Prüfung für den

Gemeingeist unserer Wettkämpfer. Hierbei gilt der alte Wahlspruch: „Einer für alle und alle für Einen“. Wir wollen diese Prüfung in Ehren bestehen und zeigen, daß wir für unseren „V.“ freudig und restlos einstehen, wenn der Ruf an uns ergeht. Niemand, der aufgrund seines Könnens berufen ist, darf sich also ausschließen.

Am Sonntag, 27. September kommt dann der Klubkampf unserer Frauen (der leider verschoben werden mußte) gegen den Berliner Damensportklub im Richterfelder Stadion zum Austrag. Beginn nachmittags 3 Uhr. Auch dieser Kampf gelangt auf breiter Basis zur Durchführung, um möglichst vielen unserer Turnerinnen Gelegenheit zur Beteiligung zu geben. Da Vergleichsmöglichkeiten über das Können beider Vereine vollkommen fehlen, ist Gewähr für anregenden Verlauf dieses Wettkampfes gegeben. Von unseren Männern erwarten wir, daß sie sich in ausreichender Zahl als Wettkämpfer zur Verfügung stellen. Am Vormittag des gleichen Tages findet außerdem das Abturnen für unsere Männer und männliche Jugend statt, worüber Näheres an anderer Stelle dieser „Mitteilungen“ zu lesen ist. Auch diesen Tag soll ein gemütliches Beisammensein beschließen, worüber noch nähere Bekanntmachungen ergehen.

Handball. Die Leitung der Abteilung hat auf Grund der ihr gelegentlich der Gründungsversammlung gegebenen Vollmachten einen Spielausschuß für Handball gebildet. Er setzt sich zusammen aus dem Oberturnwart Modersohn und den Mitgliedern Buske, Heinemann, Rucharski, Rau und Rebmann. Außerdem sind die neuzuwählenden Mannschaftsführer verpflichtet, als beratende Mitglieder an den Sitzungen dieses Ausschusses teilzunehmen. Alle mit der Durchführung der Handballspiele zusammenhängende Arbeiten werden von diesem Ausschuss erledigt, insbesondere auch die Aufstellung der einzelnen Mannschaften. Er wird unter anderem auch eine Spielordnung ausarbeiten, deren Anerkennung Voraussetzung für die Aufstellung in einer Wettkampfmannschaft sein wird. Vorab sei bereits jetzt darauf hingewiesen, daß niemand für eine Mannschaft berücksichtigt werden kann, der mit seinen Beiträgen im Rückstand ist. Selbstverständliche Voraussetzung ist auch der Besuch der Übungsabende, die unmittelbar nach Erscheinen dieser Mitteilungen beginnen, und zwar für Frauen Dienstags abends ab 7 Uhr und für Männer Mittwochs abends ab 7 Uhr im Stadion.

Schwimmen. Unter Billigung des Turnrates hat gemäß Beschluß der letzten Mitgliederversammlung die Sport-

Abteilung erscheint, kann nicht mehr teilnehmen. Diese Bestimmung wird im Interesse schnellster Durchführung der Wettkämpfe streng befolgt werden müssen, da an den Nachmittagen beider Sonntage die an den Stellen erwähnten Klubwettkämpfe anderer Turnklub Bernau bzw. Berliner Damen-Sportklub zum Austrag kommen. Gleichzeitig sollen gelegentlich des Abturnens auch die Prüfungen für das Turn- und Sportabzeichen abgenommen werden. — Nachstehend die Gruppierung der Wettkämpfe:

1. — 3. Männer, Jahrg. 1912 und älter:
 - 6-Kampf in drei Leistungsstufen (Ober-, Mittel- und Unterstufe) bestehend aus 100 m, 800 m, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen (15 Pfd aus dem Kreis) und Handballweitwerfen. Für die Oberstufe steht ein Wanderpreis zur Verfügung, dessen Verteidiger Frd. Willi Steiner ist.
 - männl. Jugend 13/14: 6-Kampf: 100 m, 800 m, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen (10 Pfd. a. d. Kreis), Speerwurf, männl. Jugend 15/16: 3-Kampf: 100 m, Weitsprung, Kugelstoßen (10 Pfd.).
 - Ältere 1901/1897: 3-Kampf: 100 m, Weitsprung, Kugelst. 15 Pfd. a. d. Kreis).
 - Ältere 1896/92: 3-Kampf: 75 m, Weitsprung, Kugelst. (20 Pfd. mit Anlauf).
 - Ältere 1891 und älter: 3-Kampf: 75 m, Weitsprg., Kugelst. (20 Pfd. m. Anlauf).
9. — 10. Frauen 1913 und älter: 6-Kampf in 2 Leistungsstufen (Ober- und Mittelstufe) bestehend aus 50 m, 100 m, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen und Speerwurf. Den Wanderpreis für die Oberstufe verteidigt Turnschw. Gehhaar.
11. Frauen 1913 und älter, Unterstufe: 3-Kampf: 75 m, Weitsprung, Kugelstoßen.
12. weibl. Jugend 1914 und jünger, Oberstufe: 6-Kampf: 50 m, 100 m, Hoch- und Weitsprung, Kugelstoßen, Speerwurf.
13. weibl. Jugend 1914 und jünger, Unterstufe: 3-Kampf: 75 m, Weitsprung, Schlagballweitwerfen.

Die Zuteilung zu den einzelnen Leistungsstufen erfolgt beim Antreten durch den Sportausschuß, dessen Entscheidung endgültig ist. Angesichts der fast zu reichhaltigen Ausschreibung wird eine Massenbeteiligung aus allen Abteilungen erwartet. Teilnahmeberechtigt sind selbstverständlich sämtliche Mitglieder des Vereins und nicht etwa nur direkte Angehörige der Sport- und Spielabteilung. Drum auf zum trüblichen Wettkampf!! Wer da aber glaubt sich wirklich nicht aktiv an den Wettkämpfen beteiligen zu können, stelle sich dann wenigstens als Kampfrichter zur Verfügung, und zwar ohne daß nochmal schriftliche Aufforderung ergeht.

Carl Heinemann.

Reichtathletik. Der letzten Ausgabe unserer „Vereinsmitteilungen“ ist noch nachzutragen, daß außer wie bereits mitgeteilt Bruno Voigt auch unsere Turnerinnen bei den diesjährigen Kreiswettbewerben im Volksturnen einige Siege erringen konnten und zwar je

einen dritten durch Käthe Käding im Kugelstoßen, mit 9,50, Charlotte Unger im Speerwerfen mit 25,96 und Frd. Gehhaar im Weitsprung mit 4,96. Leider war die Anzahl der errungenen Erfolge in diesem Jahre etwas spärlicher als früher, wir haben also allen Grund eifrig zu üben, damit wir künftig wieder besser abschneiden werden.

Wir beteiligten uns ferner an den kreisoffenen Wettkämpfen der Tug. Weikensee, wobei wir folgende Siege erringen konnten:

2. Sieg im Dreikampf für Alte Herren: Carl Heinemann.
1. Sieg im Dreikampf für männliche Jugend: Preuß.
3. Sieg im Dreikampf für männliche Jugend: Singer.
1. Sieg im Dreikampf für Jugendturnerinnen: Barth.
3. Sieg im Dreikampf für Jugendturnerinnen: Weder.
- 100-Meter-Lauf für Frauen: 2. Sieg: Diebert; 3. Sieg: Leuendorff.
- Hochsprung für männliche Jugend: 1. Sieg: Preuß 1.70 (!); 3. Sieg: Singer 1.65 (!).
- 4×100-Meter-Staffel für Jugendturnerinnen: 2. Sieg in 55,1 Sek. mit den Läuferinnen: Vaug, Barth, Weder, Wahlberg.
- 4×100-Meter-Staffel für Frauen: 1. Sieg mit den Turnerinnen: Springer, Gehhaar, Leuendorff und Diebert.
- 3000-Meter-Lauf für Anfänger: 4. Sieg: Kling.
- Dreikampf für Frauen: 2. Sieg: Gehhaar

und an dem kreisoffenen Sportfest des Turnklubs Bernau mit nachstehenden Erfolgen:

1. Sieg im 100-Meter-Lauf für männliche Jugend: Neubecker.
1. Sieg im Schlagballweitwurf für Jugendturnerinnen: M. Barth (60).
2. Sieg 4×100-Meter-Staffel für Frauen mit Unger, Wahlberg, Leuendorff und Barth.
2. Sieg im Kugelstoßen für männliche Jugend: Singer (12,99).
3. Sieg Hochsprung für Männer: R. Göhe (1,70).
3. Sieg 4×100-Meter-Staffel für Männer mit R. Göhe, Matthies, Palinsky, Böschke.
4. Sieg im Dreikampf für Frauen: Ch. Unger.

Alles in allem recht achtbare Erfolge und den Siegern ein kräftiges Gut Heil! Diejenigen aber, die trotz Aufforderung nicht antraten, seien daran erinnert, daß man als Vereinsmitglied nicht nur Rechte sondern auch Pflichten hat. Selbstverständliche Ehrenpflicht ist es, daß man wenigstens die erbetene Nachricht gibt, wenn man wirklich dringender verhindert ist, daß erfordern eigentlich

Jahr dürften wir auch hierein Wort mitzureden haben, da uns einige gute Turnierspielerinnen ihre Mitgliedschaft zugesagt haben.

Zu den Kreismeisterschaften am 16. August in Zehlendorf hat die Abteilung außerordentlich stark gemeldet. Wir hoffen auf ein gutes Abschneiden unserer Spitzenpieler.

Meldungen zu den L.-Meisterschaften im Tennis werden von unserem Spielwart B. Lessing, Lichterfelde, Hindenburgdamm 81/82 entgegengenommen. Es kann sich jedes L.-Mitglied beteiligen. Meldegeld pro Nennung für Mitglieder der T.-A. 0.30, für Nichtmitglieder 0.50 Mk. Meldeeschluß 22. August cr. Es finden statt: Meisterschaften im Herren-Einzel Herren-Doppel, Damen-Einzel, gem. Doppel.

Für die beiden Einzel-Meisterschaften wird von der Abteilung je ein Wanderpreis gestiftet. Die Sieger der Doppelspiele sowie die zweiten Sieger erhalten Plaketten. Nähere Auskunft erteilt der Spielwart.

Wir weisen schon jetzt auf den am **S o n n a b e n d**, dem 10. Oktober cr., in der Lichterfelder Loge stattfindenden Gesellschaftsabend der T.-A. hin.

Kreismeisterschaften am 16. August. Eine große Ueberraschung war das gute Abschneiden unseres **Willi Steiner**, der sich bis zur Endrunde durchspielen konnte nachdem er Spitzenpieler verschiedener Vereine, u. a. Eckardt (Eib.) geschlagen hatte. — Das Endspiel um die Kreismeisterschaft wird am 29. 8. in Zehlendorf zwischen Rosenbergs, Wittmann und W. Steiner ausgetragen. — Das erste Herrendoppel konnte sich bis zur Vorschlußrunde durchspielen und wurde hier von Holzmann / Geshwander mit 6 : 4, 4 : 6, 3 : 6 geschlagen.

Terminkalender der Tennisabteilung:
29.—30. 8. Tennismeisterschaften des T. S. B. Lichterfelde.

6. 9. Havelgaumeisterschaften in Mariendorf.
2. 10. Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung im Casta (20 Uhr).

10. 10. 2. Gesellschaftsabend der T.-A. in der Lichterfelder Loge.

Fechter heraus! Im Oktober wird der seit längerer Zeit schon geplante **Fecht- a b e n d** verwirklicht werden. Alle Turner und Turnerinnen (auch Jugendliche), die hieran teilnehmen wollen, werden gebeten, mir recht bald ihre Namen und Adressen anzugeben. Ort und Zeit des Beginns, sowie alles Nähere über den Fechtbetrieb wird noch in den einzelnen Abteilungen und in den Lokalzeitungen bekannt gegeben. Vorausichtlich wird der Fechtabend auf den Montag gelegt werden. Turnfreunde, die bereit sind, sich als **B o r s e c h t e r** zu betätigen, bitte ich, mir dies ebenfalls umgehend mitzuteilen.

G. Füllgraf.

Wassersportgruppe! Wieviel Freude, wieviel schöne Stunden wir seit unserem Zusammen-schluß draußen am Wasser erlebt haben, läßt sich hier kaum sagen, man muß das mit

erlebt haben. Draußen im Grünen, frei von jedem Zwang, und doch stets einig bei irgendwelchen Unternehmungen, lernt man die Turnschwestern und -freunde kennen und schätzen. Als wir uns im Frühjahr zusammensetzten, war beabsichtigt, uns nur zuweilen draußen zu treffen. Statt dessen sind wir Sonntag für Sonntag beisammen, uns bald bei Werder bald bei Gatow oder sonst einem schönen Plätzchen der Havel tummelnd. Dort herrscht dann der übliche Wochenendbetrieb mit Singen, Raufen, Rauchen, Plaudern, Essen bei Grammophongedudel und Lamplombelbeleuchtung. Nachdem die schwere Arbeit des Zeltaufschlagens und Herrichten des Lagerplatzes bewältigt ist, geht's an's Kochen, damit der Magen auch zu seinem Recht kommt. Nun, das Futter ist ein Kapitel für sich. Wer es noch nicht kennt, würde erstaunt sein über die herorragenden Leistungen, die dabei gezeitigt werden. Bei gemeinsamer Tafel, die alle Mitglieder der Gruppe an einer schön gedeckten Bodenplatte vereinigt, können die Hausfrauen mit ihren KüNSTEN prohen (beim Abwaschen tun sie es weniger gern). Nachher kommt der Sport ausgiebig zu seinem Recht. Neben stundenlangen Schwimmübungen und Tauchversuchen mit spacklen Booten werden alle nur denkbaren Ballspiele, dann Bodengymnastik, Springen, Turnen an waagrechten Ästen gepflegt und Wettkämpfe im Bogenschießen und Bogen ausgetragen.

Von unseren Fahrten wären besonders hervorzuheben die große Umlahrt, die über Werder, durch Zernsee und Wublitz, den Salfrow-Pareger-Kanal, den Fahrlander- und Jungfernsee ging, und das Treffen am Bentorsgraben, wo uns nach einem Dämmer-schoppen der Tanz im Innenraum unserer Zeltburg bis lange nach Mitternacht wachhleit.

Am letzten Sonntag waren wir in Werder zur Regatta der „D. T.“. Wenn unsere beiden Mannschaften keinen Erfolg zu verzeichnen hatten, so lag es zum großen Teil an der Ungunst der Lage.

Ganz besondere Anerkennung für den guten Verlauf all unserer Fahrten gebührt unserem tüchtigen Wetterwart, sind wir doch an keinem Sonnabend oder Sonntag vom Regen belästigt worden. Unberufen teu teu! So war es denn auch nicht schwer, unsere Parole einzuhalten: „Sinaus bei jedem Wetter“. Und sie soll es auch bleiben solange es der herannahende Herbst noch erlaubt.

Vereinsmitglieder, die **B o o t e** zu kaufen oder zu verkaufen wünschen, teilen es mir am zweckmäßigsten mit, da bei mir häufig Nachfragen kommen. Zur Zeit steht 1 Boot zum Verkauf. **Gerhard Füllgraf,**

Berlin-Lichterfelde, Steglitzer Str. 30.

Vereins-Chronik. Im Juli dieses Jahres vermählte sich unser Turnbruder Walter Anfer. Wir wünschen dem jungen Paare viel Glück und Segen in ihrem Ehestande.